

# Perfektes paradiesisches Picknick im Park

**Königstein** (dea) – Für die einen war es wie im Märchen, für die anderen wie im Traum oder im Raffaello-Werbespot. Auf jeden Fall bot sich dem Auge des Betrachters ein beinahe himmlischer Anblick. Wo das Auge auch hinsah, (fast) alles war Weiß oder Silber. Die Picknicker sind der Aufforderung gefolgt, haben sich an den Dresscode gehalten und das gute Silber herausgeholt. Es waren sicher einige dabei, die es eher gewohnt waren, dass alles für sie arrangiert wird. Aber hier galten andere Gesetze. Jeder war seines Glückes Schmied und musste selbst mitbringen, was ihm dienlich war. Rainer Möller und Tina Tonsen, vom Verein „Königsteiner Gala e.V.“, die diesen Event initiiert haben, waren als Erste vor Ort und erschufen für sich und ihre Freunde zwei große Tischgesellschaften; damit sich nicht alles so verläuft und eine schöne Gemeinschaft zum gepflegten Plaudern entstehen kann.

Die Tische bogen sich sprichwörtlich vor dem, was auf ihnen platziert wurde: frische Blumen, silberne Etageren, weißes Porzellan, edle Tischwäsche und Gläser, Sektkübel und ganz viel zu essen und zu trinken. Obwohl jeder angehalten war, nur für sich zu sorgen, überboten sich die Gäste mit den Spezialitäten gegenseitig..... Schließlich bestand der Spaß ja gerade darin, mal beim Nachbarn vorbeizuschauen, um was zum Naschen zu erhaschen. Ob Sushi-Häppchen, Garnelenschwänze, selbst gemachte Salate, Quiche Lorraine und vieles mehr – alles wollte und sollte probiert werden. Rainer Möller hatte dazu auch an kleine, aber feine Extras gedacht, um den Anwesenden ein beschwingtes Feeling zu vermitteln.

Eiswürfel gab es reichlich, ebenso wie die verführerisch lecker schmeckenden Eierlikörpralinen. Blumen Böhning sponserte weiße Sträuße, das Autohaus Marnet stellte ein weißes Audi Cabrio zur Verfügung, das neben dem Kurbrunnen parkte und als Entree diente. Sogar P.J. Callinan, der aus dem ehemali-

gen Pohlmanns bekannte irischen Barde, ließ es sich nicht nehmen, unentgeltlich ein paar schöne irische Lieder zu intonieren. Ca. 80 Personen machten sich die öffentliche Fläche im Kurpark zu eigen und wurden von vorbeigehenden Passanten bestaunt. Und zu bewundern gab es da wirklich reichlich. Es war, wie auf dem sprichwörtlich genannten Präsentierteller. Allein die Hüte einiger Damen waren ein toller Blickfang und auch die Herren übten sich in modischer Disziplin und trugen ebenfalls weiße Strohhüte. Manch einer kaufte sich extra für diesen Event eine weiße Hose, die hoffentlich spätestens nächstes Jahr wieder herausgeholt werden kann. Sogar das Fernsehen war anwesend: Ein Fernsteam der RTL-Gruppe samt Kameramann hielt diese ungewöhnliche Veranstaltung fest. Während die kleinen Kinder mit den mitgebrachten weißen Luftballons spielten, chillten die Jugendlichen auf den Decken, und die älteren genossen, im Gartenstuhl ruhend, den herrlichen Anblick oder flanieren durch den Park. Tina Tonsen, der diese Idee während des Elton-John-Konzerts in Wiesbaden kam, war mehr als zufrieden. Und da es sich ja um eine gemeinnützige Veranstaltung handelte, wurde auf freiwilliger Basis getreu dem Motto natürlich für den „Weißen Ring e.V.“ gesammelt. Knapp 400 Euro kamen so zusammen und tragen einen kleinen Anteil dazu bei, Opfern das Leid wenigstens finanziell zu lindern.

Rainer Möller hatte zu dieser Veranstaltung noch einen speziellen Gedanken. Warum soll man diesen herrlichen Kurpark, quasi Eigentum aller Königsteiner, nicht öfter für solche spontanen Veranstaltungen benutzen; die Zeiten der spießigen „Betreten verboten“-Schilder sind ja, Gott Lob, vorbei. Die Stadtverwaltung hatte den Veranstaltern die Fläche denn auch gerne, aber gegen Kautions, zur Verfügung gestellt. Etwas Bürokratie muss dann scheinbar doch sein. Fotos sind zu sehen auf der Seite [www.koenigsteiner-gala.de](http://www.koenigsteiner-gala.de).



*Traumhafte Kulisse beim Picknick ganz in Weiß.*

**Foto: Kowollib**